

De schew Globus v. Rudolf Tarnów

(Vorgetragen von Rita Hardt im Jahr 2010 auf Mecklenburger Platt)



Mecklenburger Platt	Übersetzung
<p>Nu wier vergahn all männig Johr, un ok ein Globus wier all dor, un Klickermann wier forsch dorbi mit Weltgeschichte un Gefrafi. Un fragen künn he, krüz un quier, de Görn, de wüßten noch völ miehr. Hüt oewer hett oll Klickermann den swarten Herrgottsdischrock an un sitt so mastig up den Stauhl un musingstill is rings de Schaul. Denn wedder giwt he Gefrafi – un de Schaulrat sitt dorbi. Herr Schaulrat oewer is taufräden, de Görn, de wüßten, wat se säden. „Ja“ seggt he, „lieber Klickermann, was ich als Schulrat fragen kann auf dem Gebiet der Geographie, ich bin erfreut, das wüßten sie. Die Kinder waren gut beschlagen. Nun möchte ich selbst noch etwas fragen, nur eine Frage soll es sein, es fiel mir nebenbei so ein.“ Dor würd dat Dings von Globus stahn, up dissen wiest he hen.</p> <p>„Nun sagt mal, Jungs, wie kommt es denn, daß hier die Kugel, wie Ihr seht, ganz schief nach einer Seite steht? Steht denn der Globus immer so? Wie kommt es wohl, Karl Beggerow?“ Wat? Denkt nu Korl, schew sall he stahn? Na Gott sei Dank, ick hew`t nich dahn. Dat Best is woll, hier swiggt `n still, man kann nich weiten, wat he will. Dit kümmt mitünner ganz verdreht un seggt nu nix un kieckt un steiht. „Nun?“ ward de Schaulrat wieder fragen, „wer von Euch Anderen kann es sagen? Ist es denn keinem von Euch aufgefallen, wenn Ihr die Kugel habt gedreht, daß sie ganz schief und schräge steht?“ Doch keiner wüßt, un jedermann keek schulsch den ollen Globus an. Se würden nu ierst ahnig ward`n, dat se `nen schewen Globus harrn. „Herr Schulrat“, seggt nu Klickermann, „wenn ich mal unterbrechen kann, die Schiefigkeit ist ihr nicht klar; ich hab ihn schon so viele Jahr. Doch kam er nicht bei mir zunichte er war schon schew, als ich ihn kriegte.“</p>	<p>Nun waren vergangen schon viele Jahr` und auch ein Globus war schon da, und Klickermann war forsch dabei mit Weltgeschichte und Geographie. Und fragen konnte er, kreuz und quer, die Kinder, die wussten noch viel mehr. Heute aber hatte der alte Klickermann den schwarzen „Sonntagkirchgangsanzug“ an, und saß so furchteinflößend auf dem Stuhl, und mäuschenstill ist`s ringsum in der Schul. Denn wieder gibt es Geographie- und der Schulrat sitzt dabei. Herr Schulrat aber ist zufrieden, die Kinder, die verstanden was sie sagten. „Ja, „ sagt er, “ lieber Klickermann Was ich als Schulrat fragen kann, auf dem Gebiet der Geographie, ich bin erfreut, das wussten sie. Die Kinder waren gut beschlagen; Nun möchte ich selbst noch etwas fragen, nur eine Frage soll es sein, es fiel mir nebenbei so ein,--“ Und ging zum Lehrerpult dort stand der Globus. Auf diesen zeigte er. „Nun sagt mal, Jungs, wie kommt es denn, dass hier die Kugel, wie ihr seht, ganz schief nach einer Seite steht? Steht denn der Globus immer so? – Wie kommt es wohl, Karl Begerow? Was? Denkt nun Karl, schief soll er steh`n? Na, Gott sei Dank, ich hab`s nicht getan! Das Beste wird`s sein, hier ist man ganz still, Man kann nicht wissen, was er will, Das kommt manchmal ganz verdreht, - - - Und sagt nun nichts und guckt und steht. „Nun?“ fragt der Schulrat erneut, „Wer von Euch Anderen kann es sagen? Ist es denn keinem von Euch aufgefallen, wenn Ihr die Kugel habt gedreht, dass sie ganz schief und schräge steht?“ Doch keiner wusste es, und jedermann sah interessiert den alten Globus an, Sie merkten jetzt erst Dass sie einen schiefen Globus hatten. „Herr Schulrat, “ sagt nun Klickermann, „wenn ich mal unterbrechen darf, Die „Schiefigkeit“ ist der Klasse nicht klar, Ich habe den Globus schon so viele Jahr. Doch kam er nicht bei mir zunichte. er war schon schief, als ich ihn kriegte.“</p>